

Auszug

aus der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Borau der Stadt Weißenfels am 13.08.2014

Mitglieder gesamt:	5	dafür:	5
davon anwesend:	5	dagegen:	0
stimmberechtigt:	5	Enthaltung:	0
Es war kein Mitglied nach § 33 KVG-LSA von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.			

Beschluss-Nr.: BOR 07-02/2014 Lärmschutz Autobahn BAB 9

In den vergangenen Jahren wurden sowohl durch den Ortschaftsrat Borau als auch durch Bürger des Ortes immer wieder gefordert, dass der Bau der Lärmschutzwand entlang der BAB 9 weiter fortgesetzt wird.

Es hat sich dennoch kein Erfolg eingestellt, wie das Projekt keine eigentliche Aufgabe der Stadt Weißenfels ist.

Im Zuge der Entwicklung des Gesamtverkehrs auf unserem Autobahnabschnitt in jeglicher Hinsicht, ist es weiterhin notwendig, der Forderung nach Lärmschutz Nachdruck zu verleihen. Lärmschutz sollte es auf beiden Seiten der BAB geben. Nicht nur die Borauer Einwohner sondern auch Zorbauer, Gerstewitzer und Nellschützer sind davon betroffen. Täglich passieren bis zu 65.000 Fahrzeuge diesen Autobahnabschnitt, davon ca. 25 % Schwerlasttransporte. Weder Geschwindigkeitsbeschränkungen oder bauliche Maßnahmen wurden bisher zum Lärmschutz durch den Bund gewährleistet. Ähnliche Gemeinden entlang der Autobahn 9 in Richtung Thüringen sind seit Jahren in dieser Hinsicht wesentlich besser gestellt. Die Bürger erwarten endlich Taten.

Wir möchten hiermit den Oberbürgermeister der Stadt Weißenfels, Herrn Robby Risch, beauftragen:

- Einladung des Bundestagsabgeordneten Herrn Dieter Stier zu einer gemeinsamen Erörterung des Problems Lärmschutz mit dem Ortschaftsrat Zorbau, dem Bürgermeister der Stadt Lützen sowie dem Oberbürgermeister der Stadt Weißenfels und dem Ortschaftsrat Borau. Die Beratungen sollten im vierten Quartal 2014 beginnen. Die Einladungen des Lützener Bürgermeisters und des Ortschaftsrates Zorbau erbitte wir durch den Oberbürgermeister, Herrn Risch.

Weiterhin beantragt der Ortschaftsrat Borau, dass sich die Stadtverwaltung Weißenfels mit dem Autobahnamt Halle in Verbindung setzt, damit bei der Baumaßnahme Autobahnbau

BAB 9 im Jahre 2015, von Kreuz Rippachtal bis Abfahrt Weißenfels ein lärm mindernder Belag verwendet wird.

Mit der Baumaßnahme Mittelweg und W.-Pieck-Straße besteht die Möglichkeit von der bau ausführenden Firma, der Firma Heitkamp, dass der Aushub des Schotters für die Erhöhung des Damms(Erdschutzwall) in Kleben ohne Kosten aufgeschüttet werden kann. Um hier Rechtssicherheit für beide Seiten zu erhalten, ist von der Stadtverwaltung ein Vertrag dazu zu erstellen.

Abstimmung: dafür: 5 dagegen: 0 Enth. 0

Weißenfels, 27.08.2014

F. d. R.

Christiane Vogler
Protokollführerin

Verteiler:
Oberbürgermeister Herr Risch
RPA
Akte